




Ortskurator überbringt Bronzeplakette in Tholey

Ortskurator überbringt Bronzeplakette in Tholey
Das Kloster in der Badeanlage
Zur Erinnerung an die Dachsanierung der Abteikirche St. Mauritius in Tholey im Landkreis St. Wendel, für die die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) vor zwei Jahren 15.000 Euro zur Verfügung gestellt hat, überbringt Dr. Ulrich Bollert, Ortskurator Saarland der DSD, am Dienstag, den 1. Juli 2014 um 17.00 Uhr im Beisein von Fried Hinkelmann von Saartoto eine Bronzetafel mit dem Hinweis "Gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Hilfe der GlücksSpirale" an Andreas Bock von der Katholischen Kirchengemeinde.
Damit bleibt auch nach Abschluss der Restaurierungsmaßnahmen an vorbildlichen Projekten das Engagement der privaten Förderer der Stiftung und der GlücksSpirale sichtbar und kann so zu weiterer Unterstützung motivieren.
In den Ruinen einer römischen Badeanlage entstand in Tholey im 7. Jahrhundert eine erste christliche Kirche. Ein Kloster an dieser Stelle wird erstmals urkundlich im 9. Jahrhundert erwähnt. 1230 wurde das Kloster zerstört, die Anlage zwischen 1236 und 1310 neu aufgebaut. 1793 erfolgte die Aufhebung des Klosters nach Plünderung und erneuter Zerstörung. Seit 1808 dient die Abtei als Pfarrkirche.
Die dreischiffige gewölbte Basilika hat kein Querhaus und einen quadratischen Westturm. Der Turmhelm mit Laterne und Ecktürmchen stammt aus dem Jahr 1740. Von den Klostergebäuden hat sich ein Teil des Ostflügels mit dem Kapitelsaal aus dem beginnenden 17. Jahrhundert erhalten. Im Bereich des einstigen Westflügels des Kreuzgangs entstand zwischen 1722 und 1725 ein Neubau. Der barocke Gartenpavillon, den die DSD ebenfalls gefördert hat, wurde 1715 errichtet.
Nach der letzten Sanierung des Schiffdachs in den Nachkriegsjahren waren dort erneut Schäden aufgetreten, die nun behoben sind.
Die Klosteranlage von Tholey ist ein bedeutendes nationales Denkmal und zugleich ein viel besuchter touristischer Anziehungspunkt. Die Abteikirche gehört zu den 36 Denkmalen, die die private Denkmalschutzstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein im Saarland fördern konnte.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 90 91-0
Telefax: 0228 / 90 91-109
Mail: info@denkmalschutz.de
URL: <http://www.denkmalschutz.de> 

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.